

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüchengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüchengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gefaltene Seite 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernspacher Nr. 210.

61. Jahrgang.

Nr. 37

Sonnabend, den 14. Februar

1914.

Im Handelsregister des königlichen Amtsgerichts ist heute auf Blatt 201 für den Stadtbezirk

(Firma: **Paul Rich. Müller in Eibenstock**)

eingetragen worden:

In das Handelsgeschäft ist eingetreten der Kaufmann **Georg Paul Müller** in Eibenstock.

Die Gesellschaft ist am 22. Januar 1914 errichtet worden.

Die Prokura des Kaufmanns **Georg Paul Müller** in Eibenstock ist erloschen.

Eibenstock, den 3. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten **Gustav Nowatzky**, Alleinhaber der Firma **Unger & Nowatzky** in Eibenstock, wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke: **der Schlusstermin auf den 2. März 1914, vormittags 10 Uhr**

vor dem königlichen Amtsgerichte Eibenstock bestimmt.

Eibenstock, den 10. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht.

Die Wahl der **Versicherungsvertreter** als Beisitzer des **Versicherungsamtes** beim Stadtrate zu Eibenstock ist im April 1914 vorzunehmen.

Wahlberechtigt sind die Vorstandsmitglieder der Krankenkassen, die im Bezirke der Stadt Eibenstock mindestens 50 Mitglieder haben. An der Wahl nehmen ferner teil die Vorstandsmitglieder der Knappschaftskrankenkassen und der Erbsparrenten, sofern sie im Bezirke der Stadt Eibenstock mindestens 50 Mitglieder haben, die Erbsparrenten und die außerhalb der Stadt Eibenstock sesshaften Kassen außerdem nur, wenn sie ihre Beteiligung an der Wahl dem Wahlleiter rechtzeitig anmelden und die Zahl ihrer Mitglieder in Eibenstock nachweisen. Maßgebend ist die Zahl der Mitglieder, deren **Beschäftigungsort** sich zur Zeit des letzten Zähltag (S. 393 R. V. D.) vor der Feststellung in Eibenstock befindet. **Als Tag der Feststellung gilt der 19. Februar 1914.** Bei Mitgliedern von Erbsparrenten, bei unabhängig Beschäftigten und solchen Mitgliedern, die Kassen auf Grund der §§ 176 und 313 angehören und einen Beschäftigungsort nicht haben, tritt an Stelle des Beschäftigungsortes der Wohnort. Bei Hausgewerbetreibenden ist der Ort ihrer eigenen Betriebsstätte, bei den im Wandergewerbebetriebe Beschäftigten der Ort maßgebend, bei dessen Ortspolizeibehörde der Wandergewerbeschein beantragt worden ist.

Die Stimmenzahl der Kassen wird vom Wahlleiter festgesetzt. Jede Kasse erhält für jedes anrechnungsfähige Mitglied eine Stimme. Die Ermittlung der Stimmenzahl für die Krankenkassen, die im Bezirke der Stadt Eibenstock ihren Sitz haben, wird von amtswegen vorgenommen. Die Erbsparrenten und die Kassen, die außerhalb der Stadt Eibenstock ihren Sitz haben, werden hierdurch **ausgefordert**, bis zum **19. Februar 1914** ihre Beteiligung an der Wahl anzumelden und die Zahl ihrer anrechnungsfähigen Mitglieder nachzuweisen.

Eibenstock, den 12. Februar 1914.

Der Vorsitzende des Versicherungsamtes als Wahlleiter.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Der Flugplatz Johannisthal für Offiziersflieger verboten. Wie von zuverlässiger Seite gemeldet wird, verbot die Generalinspektion des Militärverehrswesens wegen der erneuten Unglücksfälle auf dem Flugplatz Johannisthal den auf dem Flugplatz kommandierten Offizieren das Fliegen auf diesem Platze solange, bis Maßnahmen getroffen sind, welche die Gewähr geben, daß sich solche Vorkommnisse nicht wieder ereignen.

Verhandlungen zur Beschränkung der Redefreiheit im Abgeordnetenhaus. Seit Mittwoch sind im preussischen Abgeordnetenhaus Verhandlungen zwischen den bürgerlichen Parteien im Gange, die darauf abzielen, die bisherige und sehr beschränkte Redefreiheit zu begrenzen. Zentrum und National-Liberale wären geneigt, die Dauer der Reden auf zwei Stunden festzusetzen, während die Konservativen den Rednern nur eine Stunde bewilligen und dann das Haus befragen wissen wollen, ob es geneigt sei, den Rednern weiter anzuhören.

Rußland.

Rücktritt des russischen Kriegsministers? In Petersburger Abgeordnetenkreisen heißt es, daß der Minister für Volkswirtschaft Kasor seinen Abschied erhalten wird. Auch der Kriegsminister Suchomlinow soll in etwa 14 Tagen zurücktreten und durch den bisherigen Chef des Generalstabes, General Schilinski, ersetzt werden.

Die Kapitalserhöhung der Putzwerke. Die französischen und die russischen Finanzdelegierten sind übereingekommen, je eine Hälfte der zur Erhöhung des Kapitals der Putzwerke bestimmten 34 Millionen Rubel zu übernehmen.

England.

Neue Untat der Stimmrechtsweiber. Der Türhüter im Hause des verstorbenen Arthur Chamberlain, des Bruders von Joe Chamberlain in Birmingham, fand Donnerstag morgen eine mit Pulver gefüllte Glasröhre mit einer Zündschnur, die durch eine Lampe hatte entzündet werden sollen. Die Lampe war aber vorher ausgegangen. In der Nähe fand man eine an den Minister des Innern adressierte Postkarte, die anscheinend von Frauenrechtlerinnen herrührt, mit der Aufschrift: „Der Kriegszustand besteht fort!“

Bosnien.

Eröffnung des montenegrinischen Parlaments. Der König Nikita von Montenegro hat die Skupstina mit einer Thronrede eröffnet, in der es u. a. heißt: Das heilige Feuer der serbischen Eintracht errang uns den Sieg über unsere Feinde. Unsere Erwerbungen sind bedeutend, obwohl sie durch die Entreichung Skutaris verstimmt wurden. Es ist nicht bloß eine Hand, die uns Skutari genommen hat, es waren ihrer viele. Vor ihnen mußten wir zurückweichen zugunsten der Erhaltung des europäischen Frie-

dens und zur Sicherung dessen, was die serbischen Waffen erungen hatten.

König Karol von Rumänien gegen den Balkanbund. Nach aus besser bulgarischer Quelle stammenden Meldungen sind die Bemühungen Bulgariens und Serbiens, Rumänien zum Anschluß an den Balkanbund zu bestimmen, ergebnislos geblieben. König Karol habe diesen beiden Staatsmännern wiederholt erklärt, er wüßte kein Land unabhängig und frei von Bindungen zu sehen.

China.

Chinesische Flottenpläne. Wie das Reutersche Bureau erfährt, ist die chinesische Regierung zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Entwicklung des Wirtschaftens und des Handels in erster Linie Berücksichtigung verdienen vor der Entwicklung einer Flotte und hat deshalb beschlossen, den Plan der Errichtung einer Marineakademie und eines Flottenstützpunktes nicht weiter zu verfolgen. Infolgedessen sind die Verhandlungen der britischen Admiralität wegen Ueberlassung von Marineoffizieren und Entsendung einer britischen Marinekommission nach China abgebrochen worden. Der neue Finanzagent Tschintschenta, der kürzlich in London angekommen ist, hat zunächst den Auftrag, die Geldmärkte in London und auf dem Kontinent zu beobachten, um eine Gelegenheit für eine baldige chinesische Anleihe ausfindig zu machen.

Deutsche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 13. Februar. Wir wollen nicht verfehlen, auf den im Angeigentel bekannt gemachten, am Sonntag im Saale der „Union“ geplanten Vortragsabend des Frauenvereins hinzuweisen, in dem Fräulein Kühn-Dresden über „Christlichen Frauendienst in der Gemeinde“ reden wird. Da auch Wanderkurse für häusliche Krankenpflege dabei besprochen werden, so dürfte der Vortrag gewiß auch für Nichtmitglieder, besonders für junge Mädchen von Interesse sein.

Sosa, 11. Februar. Im Besuch der Veranstaltungen der hiesigen Jugendpflege ist eine erfreuliche Steigerung zu verzeichnen. Im Januar wurde ein Lichtbildvortrag über die Schweiz gehalten und ein Abend wurde mit der Herstellung von Gipsbildern ausgefüllt. Ein Theater mit Schattenbildern, die, wie auch anderwärts, regem Interesse begannen dürften, befindet sich in Vorbereitung. Möchte auch die Teilnahme der Ortsbewohner an den Veranstaltungen, die dem Wohle der Jugend gelten, immer mehr wachsen!

Dresden, 12. Februar. Ein parlamentarischer Abend findet am Montag, den 23. Februar, von abends 8 Uhr an in den Wandelhallen und den Erfrischungsräumen des Ständehauses statt. Die Einladungen hierzu sind von Herrn Präsidenten Dr. Vogel an zahlreiche Regierungsvertreter, an die Mitglieder beider Kammern und an die auf der Landtagsströmung tätigen Vertreter der Presse ergangen.

Leipzig, 12. Februar. Es hat den Anschein, als ob nunmehr das geheimnisvolle Dunkel, das bisher über den Persönlichkeiten des Ehepaars Wolff und über der Ermordung des Kaufmanns Sigall gelagert hatte, sich lichten werde. Wie das „Leipziger Tagblatt“ mitteilt, hat die Untersuchung festgestellt, daß die Frau Wolff offenbar völlig unschuldig ist. Damit würde sich die erste Vermutung bestätigen,

daß die junge Frau ihrem Manne blindlings vertraut hat, ohne indes eine Ahnung von dem verbrecherischen Treiben ihres Mannes zu haben.

Birna, 11. Februar. Schwere Verletzungen erlitten gestern in Hütten bei Königstein der verheiratete Papierfabrikarbeiter Storch, der beim Herausziehen eines Lastwagens an die Wand gedrückt worden war. Er hatte einen doppelten Schädelbruch erlitten.

Hartenstein, 12. Februar. Die Unterschlagungen des Stadtkassierers Kramer, die ursprünglich auf 20000 Mark beziffert wurden, stellen sich nach den neuesten Ermittlungen als bedeutend umfangreicher heraus, und man befürchtet, daß noch mehr Fehlbeträge festgestellt werden, da die Bücherrevisionen noch nicht abgeschlossen sind. Das bisherige Defizit, das von der Stadt gedeckt werden muß, beträgt 80000 Mark. Die Aufregung in der Stadt ist groß und der Bürgermeister Forberg hat bereits vor einigen Tagen auf Anordnung der Amtshauptmannschaft Zwickau sein Amt niederlegen müssen. Es ist unbegreiflich, wie in einer so kleinen Gemeinde ein derartig großes Defizit unbemerkt entstehen konnte.

Blauen i. B., 12. Februar. Heute morgen gegen 2 Uhr entstand in der unweit des Schützenhauses gelegenen Eiermühle in Tanna ein verheerendes Feuer, das sich in kurzer Zeit auf vier benachbarte Anwesen und auf die Hintergebäude zweier weiterer Grundstücke ausdehnte. Die Glut war so groß, daß das Flugfeuer über mehrere Straßen hinwegsprang und auf die Kohauerstraße übersprang, wo es die 5 Bauerngüter der Oekonomen Steinmeyer, Griebler, Luckner, Brendel und Gährlich nebst den Seitengebäuden, sowie von zwei anderen Wätern die Hintergebäude in Asche legte. Es wird böswillige Brandstiftung vermutet. Unter den Bewohnern entstand eine Panik.

1. Ziehung 3. Klasse 165. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, gezogen am 11. Februar 1914.

50 000 M. auf Nr. 42658.	20 000 M. auf Nr. 56489.	5000 M. auf Nr. 19612.	3000 M. auf Nr. 9709	2000 M. auf Nr. 32278	1000 M. auf Nr. 12771	1000 M. auf Nr. 70614	1000 M. auf Nr. 509	1000 M. auf Nr. 18413	1000 M. auf Nr. 61746	1000 M. auf Nr. 90378	1000 M. auf Nr. 107607																																																																																							
1000 M. auf Nr. 19612.	1000 M. auf Nr. 30908	1000 M. auf Nr. 85129	1000 M. auf Nr. 86788	1000 M. auf Nr. 91098	1000 M. auf Nr. 100820.	1000 M. auf Nr. 21400	1000 M. auf Nr. 32278	1000 M. auf Nr. 60981	1000 M. auf Nr. 68288	1000 M. auf Nr. 67949	1000 M. auf Nr. 69206	1000 M. auf Nr. 92205	1000 M. auf Nr. 108828.	1000 M. auf Nr. 10049	1000 M. auf Nr. 12771	1000 M. auf Nr. 23547	1000 M. auf Nr. 28632	1000 M. auf Nr. 29030	1000 M. auf Nr. 31068	1000 M. auf Nr. 35572	1000 M. auf Nr. 46382	1000 M. auf Nr. 50364	1000 M. auf Nr. 70614	1000 M. auf Nr. 72058	1000 M. auf Nr. 94875	1000 M. auf Nr. 96484	1000 M. auf Nr. 97807	1000 M. auf Nr. 97991.																																																																						
500 M. auf Nr. 584	500 M. auf Nr. 585	500 M. auf Nr. 1652	500 M. auf Nr. 9982	500 M. auf Nr. 10821	500 M. auf Nr. 14597	500 M. auf Nr. 15765	500 M. auf Nr. 16852	500 M. auf Nr. 18413	500 M. auf Nr. 20795	500 M. auf Nr. 21264	500 M. auf Nr. 22609	500 M. auf Nr. 23211	500 M. auf Nr. 28576	500 M. auf Nr. 32855	500 M. auf Nr. 39447	500 M. auf Nr. 39858	500 M. auf Nr. 39494	500 M. auf Nr. 40565	500 M. auf Nr. 61746	500 M. auf Nr. 63633	500 M. auf Nr. 66808	500 M. auf Nr. 67725	500 M. auf Nr. 71013	500 M. auf Nr. 74608	500 M. auf Nr. 75493	500 M. auf Nr. 79495	500 M. auf Nr. 83128	500 M. auf Nr. 85277	500 M. auf Nr. 87963	500 M. auf Nr. 90378	500 M. auf Nr. 94183	500 M. auf Nr. 94070	500 M. auf Nr. 96997	500 M. auf Nr. 97062	500 M. auf Nr. 98982	500 M. auf Nr. 98505	500 M. auf Nr. 103616	500 M. auf Nr. 105452	500 M. auf Nr. 106940	500 M. auf Nr. 107607	500 M. auf Nr. 109628	500 M. auf Nr. 109675.																																																								
300 M. auf Nr. 2255	300 M. auf Nr. 2768	300 M. auf Nr. 3150	300 M. auf Nr. 4157	300 M. auf Nr. 4677	300 M. auf Nr. 4700	300 M. auf Nr. 4909	300 M. auf Nr. 5249	300 M. auf Nr. 5688	300 M. auf Nr. 6489	300 M. auf Nr. 6680	300 M. auf Nr. 8484	300 M. auf Nr. 8992	300 M. auf Nr. 9107	300 M. auf Nr. 11348	300 M. auf Nr. 13012	300 M. auf Nr. 13095	300 M. auf Nr. 14097	300 M. auf Nr. 14918	300 M. auf Nr. 15899	300 M. auf Nr. 17082	300 M. auf Nr. 17618	300 M. auf Nr. 18266	300 M. auf Nr. 18898	300 M. auf Nr. 18470	300 M. auf Nr. 19240	300 M. auf Nr. 19443	300 M. auf Nr. 20185	300 M. auf Nr. 20417	300 M. auf Nr. 24882	300 M. auf Nr. 27049	300 M. auf Nr. 27894	300 M. auf Nr. 29081	300 M. auf Nr. 30512	300 M. auf Nr. 32225	300 M. auf Nr. 33185	300 M. auf Nr. 34172	300 M. auf Nr. 34978	300 M. auf Nr. 35003	300 M. auf Nr. 45506	300 M. auf Nr. 41453	300 M. auf Nr. 41979	300 M. auf Nr. 42182	300 M. auf Nr. 45474	300 M. auf Nr. 46888	300 M. auf Nr. 51880	300 M. auf Nr. 51607	300 M. auf Nr. 51030	300 M. auf Nr. 55805	300 M. auf Nr. 57107	300 M. auf Nr. 58896	300 M. auf Nr. 69280	300 M. auf Nr. 61462	300 M. auf Nr. 61850	300 M. auf Nr. 67477	300 M. auf Nr. 67646	300 M. auf Nr. 67804	300 M. auf Nr. 68015	300 M. auf Nr. 68408	300 M. auf Nr. 68581	300 M. auf Nr. 68704	300 M. auf Nr. 68724	300 M. auf Nr. 70281	300 M. auf Nr. 70398	300 M. auf Nr. 70898	300 M. auf Nr. 75984	300 M. auf Nr. 80286	300 M. auf Nr. 81163	300 M. auf Nr. 82444	300 M. auf Nr. 83886	300 M. auf Nr. 85147	300 M. auf Nr. 86045	300 M. auf Nr. 87299	300 M. auf Nr. 87468	300 M. auf Nr. 89174	300 M. auf Nr. 89525	300 M. auf Nr. 92180	300 M. auf Nr. 92757	300 M. auf Nr. 95426	300 M. auf Nr. 95709	300 M. auf Nr. 95970	300 M. auf Nr. 94318	300 M. auf Nr. 94572	300 M. auf Nr. 95606	300 M. auf Nr. 95244	300 M. auf Nr. 93024	300 M. auf Nr. 93885	300 M. auf Nr. 96929	300 M. auf Nr. 97080	300 M. auf Nr. 98328	300 M. auf Nr. 100849	300 M. auf Nr. 107717	300 M. auf Nr. 101158	300 M. auf Nr. 101818	300 M. auf Nr. 104862	300 M. auf Nr. 104958	300 M. auf Nr. 108593	300 M. auf Nr. 109287	300 M. auf Nr. 109698.

Sächsischer Landtag.

Dresden, 12. Februar. Die Erste Kammer trat heute vormittag um 11 Uhr zu einer kurzen Sitzung zusammen. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte der Präsident Graf Bismuth von Eckstädt in einer Ansprache mit, daß an Stelle des bedauerlicherweise erkrankten Bischofs Dr. Schäfer der Domkapitular Skala auf Grund von § 63 der Verfassung in der Kammer erschienen sei, und hieß ihn willkommen. Das